



Die Ausbildung erfolgt im Beamtenverhältnis auf Widerruf als Justizsekretärsanwärter/in. Einstellungs- und Ausbildungsbehörde ist das Oberlandesgericht Dresden.

Hinweise zum Bewerbungsverfahren (Fristen, Einstellungsvoraussetzungen usw.) sind unter www.hsf.sachsen.de abrufbar. Bewerbungen um Zulassung zum schriftlichen Auswahlverfahren für die Einstellung als Justizsekretärsanwärter/-in können Sie unter www.hsf.sachsen.de/bewerberportal/ausbildung/ vornehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.job-mit-j.de

Kontakt für Auskünfte:
ausbildung@olg.justiz.sachsen.de



Herausgeber und Redaktion:
Sächsisches Staatsministerium der Justiz
und für Demokratie, Europa und Gleichstellung
Referat Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Hansastraße 4, 01097 Dresden

Fotonachweis:
Jörg Simanowski

Gestaltung und Satz:
DDV Sachsen GmbH, DDV Kreation

Druck:
SAXOPRINT GmbH

Redaktionsschluss:
September 2023

Copyright:
Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
UND FÜR DEMOKRATIE
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG



JUSTIZFACHWIRT/IN





DAS ERWARTET SIE IN DER AUSBILDUNG

- » eine zweijährige Ausbildung in der Fachrichtung Justiz
- » theoretische Ausbildungsabschnitte von insgesamt mindestens acht Monaten am Ausbildungszentrum Bobritzsch sowie Praxisphasen von mindestens 14 Monaten an Gerichten und Staatsanwaltschaften in Wohnortnähe
- » vielseitige Vermittlung von juristischen Kenntnissen u. a. im Verfassungs-, Straf- und Strafprozessrecht, Zivil- und Zivilprozessrecht, Familien- und Betreuungsrecht, Grundbuch- und Registerrecht-, Zwangsvollstreckungs- und Kostenrecht sowie Grundzüge der Verwaltungs-, Arbeits-, Finanz- und Sozialgerichtsbarkeit
- » berufsnahe Tätigkeiten bereits während der praktischen Ausbildung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften
- » Vorbereitung zum Umgang mit Justizprogrammen
- » vielfältige Freizeit- und Sportangebote am Ausbildungszentrum Bobritzsch

DAS BRINGEN SIE MIT

- » mittlere Reife oder Realschulabschluss mit gleichwertigem Bildungsstand
- » Verantwortungsbewusstsein, Engagement, Teamfähigkeit, Aufgeschlossenheit und Freude bei dem Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern
- » guter Ausdruck in Wort und Schrift

DAS WIRD IHNEN GEBOTEN

- » Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf mit attraktiver Vergütung bereits während der Ausbildung
- » Inanspruchnahme eines Wohnheimplatzes während der theoretischen Ausbildungsabschnitte im Ausbildungszentrum

UND DANN?

DAS WARTET NACH DER AUSBILDUNG

- » Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe und Ernennung zum/zur Justizsekretär/in
- » ein sicherer Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- » ein vielfältiger und verantwortungsvoller Tätigkeitsbereich bei Gerichten, Staatsanwaltschaften und anderen Behörden, dazu gehört u.a.

- Protokollieren von Gerichtsverhandlungen
- Entschädigungen festsetzen
- wichtige Dokumente erstellen
- Gerichtskosten berechnen und einziehen
- Akten anlegen und verwalten
- Fristen und Termine überwachen
- telefonische und persönliche Anfragen Verfahrensbeteiligter und rechtssuchender Bürgerinnen und Bürger beantworten

ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN

- » fachspezifische und fachübergreifende Fortbildungsangebote
- » Wechsel in andere Abteilungen/Rechtsgebiete möglich
- » Beteiligung bei diversen Projekten

KARRIEREMÖGLICHKEITEN

- » Beförderungen im Rahmen der Beamtenlaufbahn/ ggf. Möglichkeit zum Aufstieg in die gehobene Beamtenlaufbahn
- » Ausübung von herausgehobenen Tätigkeiten in der Justizverwaltung
- » zweijährige Ausbildung zum Gerichtsvollzieher